

ELV

Temperatur-/Luftfeuchte-

Sensor

HMS100 TF

Bedienungsanleitung

ELV AG · PF 1000

D-26787 Leer · Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/6008-244

1. Allgemeines

Der Temperatur-/Luftfeuchtesensor ist universell einsetzbar für die Überwachung von Temperaturen und Luftfeuchten in Räumen, z. B. Kellern, Weinkellern, Gewächshaus, feuchtigkeitsgefährdeten Räumen usw. Die Sensoren für Temperatur und Luftfeuchte sind im Gerät integriert.

Der Sensor sendet ca. alle 5 Minuten den aktuellen Temperatur- und Luftfeuchtwert an die Zentrale, die hier ablesbar sind.

Wird einer der in der Zentrale HMS100 Z programmierbaren Temperatur- /Luftfeuchtwerte über- bzw. unterschritten, erfolgt eine Alarmierung durch die Zentrale.

2. Sicherheits- und Wartungshinweise

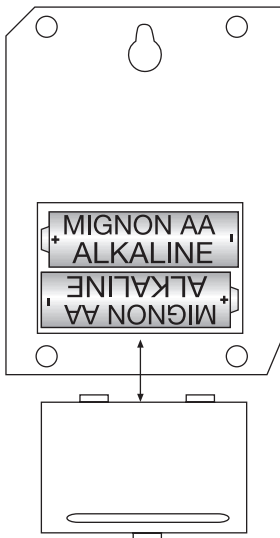
- Öffnen Sie das Gerät außer zum Batteriewechsel nicht, es enthält keine durch Sie zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken Sie das Gerät an unseren Service ein.
- Vermeiden Sie den Einfluss von Nässe (Spritz- oder Regenwasser), Staub sowie unmittelbare Sonnenbestrahlung auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Leinentuch, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein kann. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

3. Betrieb

- Versetzen Sie die Zentrale HMS100 Z in den Sensor-Suchmodus (Siehe Anleitung der Zentrale, Kapitel 4.3. „Sensor hinzufügen“).
- Öffnen Sie das rückseitige Batteriefach des Tempera-

tur-/Luftfeuchtesensors durch Abnehmen des Batteriefachdeckels.

- Legen Sie zwei Mignonbatterien 1,5 V (möglichst Alkaline-Typ einsetzen) polrichtig entsprechend der untenstehenden Grafik in das Batteriefach ein.
- Schließen Sie das Batteriefach.



- Hängen Sie das Gerät an einem sendetechnisch günstigen Ort (Verbindung zur Zentrale vor fester Anbringung über längere Zeit testen) im zu überwachenden Raum auf bzw. stellen Sie das Gerät auf.
Wenn Sie das Gerät nicht fest anbringen, achten Sie darauf, dass es nicht herabfallen kann.
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit des Gerätes, indem Sie an der Zentrale die Funktion „Sensor-Messwerte“ (siehe Anleitung der Zentrale HMS100 Z, Kapitel 4.7.) aufrufen und die zuletzt gemeldeten Messwerte für Temperatur und Luftfeuchte ablesen.
- Der Sensor meldet alle 5 Minuten die gemessenen Temperatur- und Luftfeuchtwerte an die Zentrale und gibt dabei auch eine Statusmeldung ab, die den Batteriezustand beinhaltet.
Ein Sendevorgang wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte auf der Vorderseite der Auswerte- und Sendeeinheit signalisiert.

4. Batteriewechsel

- Mit der regelmäßigen Statusmeldung an die Zentrale wird auch der Batteriezustand übertragen. Sind die Batterien des Sensors erschöpft, wird dies an der Zentrale als Störung mit „Batterie leer“ signalisiert.
- Dann sind die Batterien des Sensors baldmöglichst zu wechseln. Beachten Sie dabei die Hinweise zu „Sensor warten“ (Kapitel 4.5) in der Anleitung der Zentrale, damit die programmierten Daten für diesen Sensor für eine Neuanmeldung erhalten bleiben.
- Lassen Sie zwischen Herausnehmen der verbrauch-

ten und Einlegen der neuen Batterien eine Pause von mindestens 2 Minuten (siehe Anleitung der Zentrale, Kapitel 4.5.).



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!



5. Zusätzliche Hinweise - bitte beachten!

Reichweiten und Störungen

- Das HMZ100-System arbeitet im 868-MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.
- Die angegebene Reichweite von bis zu 100 m ist die Freifeldreichweite, d. h., die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger. Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Wände, Zimmerdecken usw. zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert.

Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

- Hochfrequenzstörungen aller Art.
- Bebauung jeglicher Art und Vegetation.
- Im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden sich leitende Teile, die zu Feldverzerrungen und -abschwächungen führen.

- Der Abstand von Sender oder Empfänger zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden) beeinflusst die Strahlungscharakteristik der Antennen und somit die Reichweite.
- Breitbandstörungen in städtischen Gebieten können Pegel erreichen, die den Signal-Rauschabstand verkleinern, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Mangelhaft abgeschirmte PCs können in den Empfänger einstrahlen und die Reichweite verringern.

6. Technische Daten

Messbereich Temperatur: -30°C bis +70°C

Messgenauigkeit/-auflösung Luftfeuchte: ... ±8%/1%

Übertragungsband: 868 MHz

Reichweite: bis 100 m (Freifeld)

Spannungsversorgung: 3 V/2 x Mignonzelle AA

Abmessungen (BxHxT): 70 x 100 x 24 mm

Eine Konformitätserklärung zur Übereinstimmung des Gerätes mit europäischen Richtlinien liegt bei.



1. Ausgabe Deutsch Januar 2003

Dokumentation © 2003 ELV Electronics Limited

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

52091 Y2003V1.0

ELV AG · PF 1000

D-26787 Leer · Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/6008-244